6. Mai 2013

254/2013 **Neues Amtsblatt erschienen**

255/2013 **VHS-Vortrag über die Bücherverbrennung 1933**

256/2013 **Ein neuer Geschirrspüler für das Café Pause**

Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Stadt Castrop-Rauxel
Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel
E-Mail pressedienst@castrop-rauxel.de
Internet www.castrop-rauxel.de

Maresa Hilleringmann, Pressesprecherin
Tel. 0 23 05/1 06-22 19
Fax 0 23 05/1 06-22 22
Mail maresa.hilleringmann@castrop-rauxel.de

6. Mai 2013 254/2013

# Neues Amtsblatt erschienen

Die zehnte Ausgabe 2013 des städtischen Amtsblattes ist erschienen. Inhalt: Bebauungsplan Nr. 132, 1. Änderung, Planbereich "Merklinder Dorf"; hier: Bekanntmachung vom 16.04.2013 des Satzungsbeschlusses des Bebauungsplans nach § 10 Abs. 3 BauGB; Nachrücken in den Rat der Stadt Castrop-Rauxel

Das neue Amtsblatt liegt ab sofort zur kostenlosen Mitnahme in den Auslagestellen im Stadtgebiet aus. Es gibt die neuste Ausgabe im Rathaus am Europaplatz, in der Stadtbibliothek, im Bürgerhaus, im Hallenbad, bei der Sparkassen-Hauptstelle und deren Geschäftsstellen sowie in der Verbraucherzentrale.

Im Internet stehen die Amtsblätter auf der städtischen Seite www.castrop-rauxel.de, Menüpunkt „Bürgerservice, Politik und Verwaltung / Verwaltung“, zum Abruf bereit. Interessenten können sich hier auch für ein Abonnement der zukünftigen Ausgaben registrieren. Diese Zustellung erfolgt dann nach Erscheinen kostenlos per E-Mail.

Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Stadt Castrop-Rauxel
Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel
E-Mail pressedienst@castrop-rauxel.de
Internet www.castrop-rauxel.de

Maresa Hilleringmann, Pressesprecherin
Tel. 0 23 05/1 06-22 19
Fax 0 23 05/1 06-22 22
Mail maresa.hilleringmann@castrop-rauxel.de

6. Mai 2013 255/2013

# VHS-Vortrag über die Bücherverbrennung 1933

„…dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen“. Dieses Zitat des Schriftstellers Heinrich Heine ist Titel des nächsten stadt- und regionalgeschichtlichen Vortrags der VHS `Die Bücherverbrennungen vom 10. Mai 1933 – Mythos und Wirklichkeit` am Dienstag, 14. Mai, von 19.00 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4.

Referent ist der Historiker Dr. Jan-Pieter Barbian, der mit einer Studie über Literaturpolitik im `Dritten Reich` promovierte und Direktor der Stadtbibliothek Duisburg ist.

Die Bücherverbrennungen, die am 10. Mai 1933 nicht nur in Berlin, sondern in nahezu allen Hochschulstädten des Deutschen Reiches stattfanden, wurden von vielen Zeitgenossen im In- und Ausland als Symbol für den Beginn einer Kulturbarbarei verstanden. Verantwortlich für die Organisation dieser 'Aktion wider den undeutschen Geist' war nicht - wie lange Zeit angenommen - Joseph Goebbels als neuer 'Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda', sondern die Deutsche Studentenschaft als Dachverband der Studentenschaften an deutschen Universitäten mit Sitz in Würzburg.



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Stadt Castrop-Rauxel
Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel
E-Mail pressedienst@castrop-rauxel.de
Internet www.castrop-rauxel.de

Maresa Hilleringmann, Pressesprecherin
Tel. 0 23 05/1 06-22 19
Fax 0 23 05/1 06-22 22
Mail maresa.hilleringmann@castrop-rauxel.de

Wie konnte es dazu kommen? Welches Ziel verfolgten die Studenten, und welche Unterstützung erhielten sie bei ihrem reichsweiten Vorgehen? Wie verhielten sich die betroffenen Autoren, Verleger und Buchhändler?

Auf der Grundlage von Quellenstudien in den Staatsarchiven Würzburg und Leipzig sowie im Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde zeichnet Jan-Pieter Barbian in seinem Vortrag die Entstehung, den Verlauf und die Hintergründe der Bücherverbrennungen nach.

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 EUR. Anmeldung bis zum 10. Mai in der VHS im Rathaus, Zimmer 114, Tel. (02305) 106-2638, -2639.

Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Stadt Castrop-Rauxel
Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel
E-Mail pressedienst@castrop-rauxel.de
Internet www.castrop-rauxel.de

Maresa Hilleringmann, Pressesprecherin
Tel. 0 23 05/1 06-22 19
Fax 0 23 05/1 06-22 22
Mail maresa.hilleringmann@castrop-rauxel.de

6. Mai 2013 256/2013

# Ein neuer Geschirrspüler für das Café Pause

Der Schreck im Café Pause auf Schwerin war groß. Die Geschirrspülmaschine qualmte, zischte, ächzte und gab schließlich ihren Geist auf.

Die Firma Elektro Wolske mit Sitz in der Lange Straße schickte einen Monteur, doch leider war das Gerät nicht mehr zu reparieren. Nachdem sich Geschäftsführer Rainer Wolske über die Arbeit im Café Pause, das seit dem Sommer 2011 kostenlos Angehörige von demenzkranken Menschen entlastet und unterstützt, informiert hatte, erklärte er sich spontan bereit, dem CaféPause einen neuen Geschirrspüler zu spenden.

Doch damit nicht genug. Während der Übergabe der Spülmaschine Ende April (30.04.) sagte Rainer Wolske außerdem zu, dem Café Pause einem Kühlschrank zu spenden. Die Kooperationspartner des Café Pause, vertreten durch Martina Rosenberger vom Pflegenetz Rosenberger, Lars Rosner vom Haus am Ginsterweg des Ev. Johanneswerkes, Gabriele Stiller als verantwortliche Altentherapeutin sowie Dirk Heinacker und Thomas Woitalla vom Bereich Soziales der Stadt Castrop-Rauxel danken der Firma Elektro Wolske und ihrer Geschäftsführung herzlich für diese großzügige und hilfreiche Unterstützung.

Im Café Pause, Bodelschwingher Straße 35, können Angehörige von demenzkranken Menschen einmal in der Woche, jeweils dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr, durchatmen, sich mit anderen Pflegenden austauschen sowie Anregungen und Hilfe erhalten.

Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Stadt Castrop-Rauxel
Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel
E-Mail pressedienst@castrop-rauxel.de
Internet www.castrop-rauxel.de

Maresa Hilleringmann, Pressesprecherin
Tel. 0 23 05/1 06-22 19
Fax 0 23 05/1 06-22 22
Mail maresa.hilleringmann@castrop-rauxel.de